

Möglichkeiten der technischen Umsetzung im Kulturpool

Der [Kulturpool](#) stellt gemäß seinem Auftrag aggregierte Daten für eine breite Öffentlichkeit zur Verfügung und hält dabei die Freiheiten der Kunst und Wissenschaften hoch. Das Suchportal folgt grundsätzlich dem Verständnis, dass Kontextualisierung ebenso wie Kuration der digitalisierten Sammlungen durch die Partnerinstitutionen zu erfolgen hat, beispielsweise durch eine Beschreibung in den Metadaten.

Die technische Umsetzung geschieht in Abstimmung mit der jeweiligen Institution. Generell empfiehlt sich ein Work-in-progress-Ansatz beim Umgang mit problematischen Inhalten auf Suchportalen sowie auf den Online-Sammlungen der Partnerinstitutionen. Beteiligte Akteurinnen und Akteure sollten laufend ihre Methoden in einem professionellen Rahmen zur Diskussion stellen und bei Evaluierungsschritten mit den betroffenen Communities zusammenarbeiten. Dabei ist es wichtig, die Begründungen, Definitionen und Herangehensweisen transparent und nachvollziehbar zu machen. In der externen Kommunikation muss klar unterschieden werden, wo die jeweilige Verantwortung liegt.

Suchportale wie Kulturpool kuratieren und kontextualisieren nicht, kümmern sich aber um die technische Umsetzung von Kennzeichnungen und Kontextualisierungen. Die Institutionen mit ihren Expertinnen und Experten sind für die inhaltliche Einordnung ihrer Objekte verantwortlich.

Für die technische Umsetzung werden aktuell mehrere Lösungen angeboten:

Disclaimer – Hinweisfeld

Dabei werden für die Objekte zusätzliche Objektbeschreibungen geschaffen, die Disclaimer-Texte zur Distanzierung, aber auch zur Einordnung umfassen. Diese Disclaimer werden in der

Objektansicht angezeigt, sind allerdings nicht Teil der durchsuchbaren Metadaten. Idealerweise werden einzelne Datensätze mit Disclaimern versehen; alternativ ist es auch möglich, gesamte Sammlungen (Sets) mit dem gleichen Eintrag zu markieren.

Tipp: Fügen Sie den Kommentar in Ihren EDM-Daten in einem «[dc:description](#)»-Eintrag ein, beginnend mit "**Disclaimer:** " (inklusive Leerzeichen). Dieses Beschreibungsfeld kann beliebig oft angegeben werden. Sie können also mehrere Beschreibungen und mehrere Disclaimer gleichzeitig haben, auch in mehreren Sprachen (Angabe über `xml:lang`). Kulturpool filtert in der Folge den Disclaimer heraus und zeigt ihn an.

Triggerwarnung – Bilder/Vorschau unscharf darstellen

Entscheidet eine Institution darüber, dass sich ein Objekt nicht zur sofortigen Anzeige im Kulturpool eignet, ist es möglich, das Bild/Vorschaubild unscharf darzustellen. Um das Digitalisat anzuzeigen, muss die Benutzerin bzw. der Benutzer seine dezidierte Einwilligung geben; die Anzeige kann durch einen erklärenden Text ergänzt werden. Dies kann insbesondere dann sinnvoll sein, wenn das Objekt sensible Inhalte wie Gewalt, Tod oder diskriminierende Darstellungen zeigt und ein verantwortungsvoller, Kontext-sensibler Umgang damit angestrebt wird.

Tipp: Fügen Sie den Kommentar in Ihren EDM-Daten in einem «[dc:description](#)»-Eintrag ein, beginnend mit "**Trigger Warning:** " (inklusive Leerzeichen). Dieses Beschreibungsfeld kann beliebig oft angegeben werden. Sie können also mehrere Beschreibungen und mehrere Triggerwarnungen gleichzeitig haben, auch in mehreren Sprachen (Angabe über `xml:lang`). Kulturpool passt die Anzeige entsprechend an.



e

s

Version #12

Erstellt: 18 März 2025 16:28:14 von Daniela Apaydin

Zuletzt aktualisiert: 14 Mai 2025 11:36:09 von Daniela Apaydin